

Älter werden in Winterthur

Immer mehr Migrantinnen und Migranten verbringen ihren Lebensabend in Winterthur. Ein breites Angebot ermöglicht auch im Alter das individuelle Wohnen. Ein Einmaleins zum Wohnen im Alter.

Winterthur: Wir werden nicht nur immer älter, sondern erfreuen uns meist auch bis ins hohe Alter einer guten Gesundheit. Das gilt auch für Migrantinnen und Migranten. «Wir beraten leicht mehr fremdsprachige Personen als früher», sagt Katharina Fromm von der städtischen Wohnberatung. Laut Prognosen wird der Anteil der aus dem Ausland zugewanderten älteren Bevölkerung in den nächsten Jahren weiter ansteigen.

Ihre Wohnbedürfnisse sind auch im Alter sehr verschieden. «Viele ältere Menschen wollen möglichst lange in ihrem Zuhause, in ihrer gewohnten Umgebung leben», schreibt Nicolas Galladé, Vorsteher des Sozialdepartements. Ein breites Angebot soll gewährleisten, deshalb dass ältere Menschen das Angebot wählen können, das am Ehesten ihren Bedürfnissen entspricht.

Wohnen zu Hause

Der Zeitvergleich 1990 zu 2005 zeigt, dass heute mehr ältere und hochaltrige Menschen länger in ihrer privaten Wohnung verbleiben. Dafür verantwortlich sind in erster Linie der Ausbau der ambulanten Pflege wie auch neue Angebote zum begleiteten Wohnen. In Winterthur lebten 2009 rund 84 Prozent der über 80-Jährigen in einer Wohnung, im eigenen Haus oder in einer Alterswohnung.

Entlastungsangebote

Das Angebot an ambulanten Dienstleistungen, die das Wohnen zu Hause unterstützen, ist gross. Die Spitex Winterthur betreut Menschen aller Altersstufen, die auf Hilfe und Unterstützung zu Hause



Wie und wo wohnen im Alter? Rentnern bieten sich heute mehr denn je verschiedene Möglichkeiten. Bild: R.B./pixelio

angewiesen sind. Nicht zu vergessen sind aber Lebensmittel- und Mahlzeiten-Lieferdienste für jeden Geschmack, Hairstyling zu Hause, Postdienste, Hundesitter, die Sie im Krankheitsfall entlasten können, Taxis und vieles mehr.

Alterswohnungen

Rüstige Seniorinnen und Senioren, die mobil sind und nicht auf Betreuung und Pflege angewiesen sind, können in Alterswohnungen selbstständig, aber im Umfeld von anderen Senioren leben. Alterswohnungen werden vorwiegend von der GAIWO (Genossenschaft für Alters- und Invalidenwohnungen) angeboten, aber auch von weiteren Genossenschaften sowie den Alterszentren Adlergarten, Neumarkt und Oberi.

Alters- und Pflegezentren

Die Stadt führt fünf Alterszentren, von denen die Zentren Neumarkt, Brühlgut und Rosental vor allem Einzelzimmer anbieten. Die Wartefristen betragen ge-

mäss Katharina Fromm je nach Auslastung ein halbes bis zu einem Jahr. Die Alterszentren Oberi und Adlergarten bieten auch Zweier- und Mehrbettzimmer: hier sind die Wartezeiten kürzer (wenige Tage oder Wochen). Vorsorgliche oder unverbindliche Anmeldungen sind in allen Fällen nicht möglich – Voraussetzung für die Aufnahme auf die Warteliste ist die Dringlichkeit des Eintritts

Pflegewohngruppen

Der Verein Pflegewohngruppen Winterthur bietet eine familiäre und individuelle Wohnform für Menschen an, die Pflege und Betreuung brauchen. Basis für diese Wohnform bildet das Gleichgewicht zwischen Individualität und Gemeinschaft. Der Verein führt Wohnungen in Töss, Seen und Wülflingen.

Finanzierung

Falls die Finanzierung der Taxen die Möglichkeiten übersteigt, kann geprüft werden, ob ein Anspruch auf Zusatzleis-

tungen zur AHV/IV besteht. Voraussetzung ist, dass man schon länger in der Schweiz lebt. Weitere Informationen erteilt die Stelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV (Lagerhausstrasse 6, Winterthur, Telefon 052 267 64 84).

Wohnberatung

Die Wohnberatung informiert im persönlichen Gespräch über die möglichen Wohnformen im Alter. Bestehen sprachliche Barrieren, kann die Integrationsförderung geeignete Fachpersonen vermitteln. «Wir versuchen, die Schwierigkeiten bei der bisherigen Wohnsituation zu eruieren», sagt Katharina Fromm. Sind diese erst einmal geklärt, können je nach Fall bereits ambulante Dienste eine grosse Hilfe sein. Die Wohnberatung nimmt als zentrale Stelle sämtliche Anmeldungen für die städtischen Alterszentren entgegen. *Jigme Garne*

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren:
Technikumstrasse 73, Winterthur
Tel. 052 267 55 23, wohnberatung@win.ch



Interkulturelles Forum Winterthur
Postfach 297
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

für sie

- Älter werden in Winterthur
- Deutsch- und Integrationskurs «Leben in Winterthur»
- Radio Forum
- Interkultureller Kalender

per voi

- Initiative zu den Überschwemmungen in Ligurien
- Radio Forum

para usted

- Weihnachtsgeschichten für Kinder

für sie

Deutsch- und Integrationskurs «Leben in Winterthur»
2 Nachmittage pro Woche während 2 Monaten:
40 Lektionen für 260 Franken

Sind Sie neu in Winterthur und möchten Deutsch lernen?

Wenn Sie zudem mehr über das Leben in Winterthur wissen möchten, ist dies der ideale Einstiegskurs für Sie. Neben der Einführung in die deutsche Sprache erhalten Sie leicht verständliche Informationen über alltägliche Situationen und über das Leben hier. So lernen Sie beispielsweise den öffentlichen Verkehr, das Einkaufen sowie das Freizeit- und Kulturangebot in der Stadt besser kennen, später werden auch Themen wie Nachbarschaft, Gesundheit, Schule und Arbeit besprochen.

Im Auftrag der Fachstelle für Integration Winterthur bietet die Schule ECAP diesen Kurs an. Er wird von der Stadt Winterthur finanziell unterstützt, sodass Personen aus Winterthur insgesamt nur 260 Franken, alle anderen 310 Franken bezahlen.

Dauer: 2 Monate
Tage: Dienstag und Donnerstag
Dauer: 14.00 bis 16.20 Uhr
Kosten: 200 Franken für Personen aus Winterthur (plus 60 Franken für das Lehrmittel)
250 Franken für alle anderen Personen (plus 60 Franken für das Lehrmittel)
Ort: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur (Nähe Hauptbahnhof)

Anmelden ab sofort bei der Schule ECAP unter der Nummer: 052 213 41 39
Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur, 052 213 41 39, www.ecap.ch

per voi



Federazione Ligure in Svizzera (F.A.E.L.S.)
Associazione Emigrati Spezini e Liguri.



Sottoscrizione Alluvione in Liguria
La fine di ottobre ed inizio novembre 2011 sono giorni che rimarranno nella memoria dei Liguri per la terribile alluvione che ha colpito questa regione. La Federazione Ligure in Svizzera F.A.E.L.S. e l'Associazione Emigrati Spezini e Liguri di Baden-Wettingen e Winterthur lanciano una sottoscrizione a favore degli alluvionati.

Collaborano a questa iniziativa:

UNAIE (Pres. On. Franco Narducci)
ACLI Nazionale Svizzera (Pres. Ennio Carint)
COMITES ARGOVIA (Pres. Corrado Trotta)
AVIS: Baden (Pres. Leo Gentile)
PUNTO D'INCONTRO Wettingen (Pres. I.Andreoli + C.Pulvirenti)
COMITATO CITTADINO WINTERTHUR (Pres. U. Mastrogiuseppe)

Per aderire é sufficiente un versamento sul conto corrente:
Federazione Liguri In Svizzera FAELS
Etzelmatt 10/5430 Wettingen
IBAN: CH83 8074 0000 0070 3722 6
Raiffeisenbank Lägern-Baregg Genossenschaft
5430 Wettingen (con riferimento +ALLUVIONE LIGURIA+)

Per informazioni (bollettini di pagamento) rivolgersi a:
Franco Barabino (Pres. FAELS)
Etzelmatt 10/5430 Wettingen
Tel. 056 426 01 38/Cell 076 322 95 22
franco@barabino.ch oder
Emilio Balestrero (Vice-pres. FAELS)
Tössuferweg 18/8406 Winterthur
Tel 052 212 03 13 04

I risultati della sottoscrizione saranno pubblicati sui giornali alla fine della raccolta.

Initiative zu den Überschwemmungen in Ligurien
Ende Oktober und anfangs November 2011 sind die Tage, die für immer in der Erinnerung der Ligurier bleiben werden wegen der schrecklichen Überschwemmungen in dieser Region. Die Federazione Ligure in Svizzera FAELS (Ligurische Verband in der Schweiz) und die Associazione Emigrati Spezini e Liguri di Baden-Wettingen e Winterthur (Vereinigung der Auswanderer aus La Spezia und Ligurien von Baden-Wettingen und von Winterthur) haben eine Spendensammlung zur finanziellen Unterstützung der Flutopfer gestartet.

Es beteiligen sich an dieser Initiative:

UNAIE (Präsident Franco Narducci)
Nationale Vereinigung ACLI Schweiz (Präsident Ennio Carint)
COMITES AARGAU (Präsident Corrado Trotta)
AVIS Baden (Präsident Leo Gentile)
PUNTO D'INCONTRO Wettingen (Präsident I.Andreoli + C.Pulvirenti)
AUSLÄNDERRAT WINTERTHUR (Präsident U.Mastrogiuseppe)

Um die Spendensammlung zu unterstützen bitten wir um eine Überweisung auf das Konto:

Federazione Liguri In Svizzera FAELS
Etzelmatt 10, 5430 Wettingen
IBAN: CH83 8074 0000 0070 3722 6
Raiffeisenbank Lägern-Baregg Genossenschaft
Wettingen 5430 (mit Verweis +ALLUVIONE LIGURIA+)

Weitere Informationen (und für Einzahlungsscheine) kontaktieren Sie bitte:

Franco Barabino (Präsident FAELS)
Etzelmatt 10, 5430 Wettingen
Tel. 056 426 01 38/Nat. 076 322 95 22
franco@barabino.ch oder

per voi



Interkulturelles Forum Winterthur
Leitung AG Medien

Radio Stadtfilter strahlt am Mittwoch, 30. November, von 17 bis 18 Uhr im Rahmen der Sendung «Weltempfänger» das Programm «Radio Forum» aus. Das Team von «Radio Forum» interviewt Nadja Witzemann, Integrationsdelegierte der Stadt Winterthur.

Frequenzen von Radio Stadtfilter:
Äther 96.30
upc cablecom 107.35

per voi



Interkulturelles Forum Winterthur

Mercoledì 30 novembre 2011 Radio Stadtfilter all'interno del contenitore Weltempfänger ospiterà il Foro inter-culturale di Winterthur con la trasmissione Radio Forum. Sarà mandata in onda un'intervista con Nadia Witzemann, delegata all'integrazione del comune di Winterthur.

Radio Stadtfilter sulle frequenze:
antenna radio 96.30
cablecom 107.35

Emilio Balestrero (Vizepräsident FAELS)
Tössuferweg 18, 8406 Winterthur
Tel. 052 203 13 04

Die Ergebnisse der Initiative werden am Ende der Sammlung in diversen Zeitungen veröffentlicht.

para usted

Lectura de Cuentos de Navidad para Niños

Cuentos Navideños leídos por Anita Pérez:
Miércoles 7 Diciembre a las 16Hs
Stadtbibliothek am Kirchplatz
Kibiz

Obere Kirchgasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 267 51 48, www.winbib.ch

interkult. kalender

24.11	Thanksgiving (USA)
26.11	Islamisches Neujahr 1433
26.11 - 8.12	Muharrem-Fasten (alevitisch)
27.11	1. Advent – Beginn des Kirchenjahres
4.12	2. Advent
5.12	Aschuratag
6.12	St. Nikolaus (Samichlaus)
8.12	Maria Empfängnis
9.12	Aschüre der Aleviten

Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Dezember 2011.

Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen bis

Dienstag, 29. November 2011, 17.00 Uhr

unter:

forum.winterthur@hispeed.ch

oder unter:

Interkulturelles Forum Winterthur
Arbeitsgruppe Medien
Postfach 297, 8402 Winterthur